



Nr. 40 / 8. März 2020

Jubiläum für Kappeln: Landtagsvizepräsidentin Touré gratuliert zu 150 Jahren Stadtrecht

Die Stadt Kappeln feiert an diesem Wochenende ein großes Jubiläum – am 7. März 1870 erhielt sie das Stadtrecht. Zu den Gratulantinnen gehörte die Vizepräsidentin des Schleswig-Holsteinischen Landtages Aminata Touré. Bei der Eröffnung des Festaktes am Vormittag (Sonntag) überbrachte sie auch die Glückwünsche ihrer Kolleginnen und Kollegen im Parlament. „Was Kappeln verbindet, geht weit über so etwas Formales wie die Verleihung des Stadtrechts hinaus“, sagte Touré in der St. Nikolai-Kirche.

Das habe sie erst kürzlich bei einem Termin in der Stadt feststellen können, erklärte die Landtagsvizepräsidentin. Im vergangenen Oktober hatte sie ehrenamtlich Engagierte vor Ort ausgezeichnet. „Der Tag hat mir eindrucksvoll gezeigt, wie lebendig, solidarisch und aktiv die Menschen hier in der Schleistadt sind. Zusammenhalt ist das, was Kappeln ausmacht“, betonte Touré.

Die Vizeparlamentspräsidentin erinnerte auch daran, dass mit der Verleihung des Stadtrechts im Jahr 1870 für den Ort die Geschichte der kommunalen Selbstverwaltung begann. „Damit konnten die Bürger, und leider erst sehr viel später auch die Bürgerinnen, erstmals selbst entscheiden, wie sie Kappeln gestalten wollten.“ Heute würde oft übersehen, wie wichtig die kommunale Ebene für die Demokratie sei. „Politik kann – und muss – man ‚lernen‘. Unsere Stadt- und Gemeindevertretungen sind dafür hervorragende Orte. Genau hier sollte man sich einmischen und einsetzen“, hob Touré hervor.

An die Gäste in der St. Nikolai-Kirche appellierte die Landtagsvizepräsidentin daher: „Lassen Sie uns diesen wichtigen Feiertag in der Geschichte der Stadt Kappeln auch zum Anlass nehmen, uns alle dafür stark zu machen, unser Land und diese Stadt als offene, der Freiheit und Demokratie verpflichtete Gemeinwesen zu erhalten. Wir alle haben dazu die Kraft, den Mut und auch die Verpflichtung.“